

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [ca. 1813]

Holz-Anatomie

[urn:nbn:de:bsz:31-263428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263428)

H o l z - A n a t o m i e.

Die innere Struktur der Gewächse ist der Hauptsache nach bei Bäumen und Stauden zwar so ziemlich gleich (man vergleiche, was darüber an einem andern Orte, Taf. 93. gesagt worden ist); dennoch aber findet wegen der Verhärtung der Gefäße bei den Bäumen ein gewisser Unterschied statt. Dies muß denn natürlich auch bei den Fichten der Fall seyn.

An jedem Baume und Strauche haben die Wurzeln, wenigstens die größern, der Stamm, die Aeste und Zweige desselben, kurz alle Theile, die verholzt sind, die größte Ähnlichkeit mit einander. Man unterscheidet an diesen Theilen drei verschiedene Lagen, welche sich vornehmlich an dem Stamme sehr deutlich zeigen. Die erste Lage wird die Rinde, die zweite das Holz, und die dritte das Mark genannt. Wir sehen, daß die Bäume und Sträucher wachsen, d. i. daß die Theile derselben sowohl in der Länge als Dicke zunehmen. Dies geschieht durch eigentliche Ausdehnung von innen an allen Theilen nur so lange, als sie nicht verholzt sind. Sobald dies geschehen ist, verlängert und verdickt sich der Stamm mit seinen Wurzeln und Aesten nur durch Ansetzung neuer Theile von außen. Am Ende des jährigen Zweiges treibt aus dem daselbst befindlichen Auge ein neuer junger noch weicher Zweig, welcher den alten, worauf er sitzt, verlängert, bis er endlich auch verhärtet. In der Dicke nimmt ein Stamm oder ein Ast dadurch zu, daß sich von außen neue Holzlagen ansetzen. Da diese Lagen, wenn man den Stamm oder Ast quer durchsägt, in Gestalt von zirkelrunden Streifen erscheinen, so nennt man sie Ringe.
